

<p>Landkreis Teltow-Fläming Straßenverkehrsamt, SG Fahrerlaubniswesen Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde</p>	<p>Hinweis: Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden aufgrund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, sind Beiblätter zu verwenden, die als Anlagen gekennzeichnet sind. Gemäß § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen. Insbesondere sind Sie verpflichtet, Angaben zu machen, die belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung erforderliche Kapital zur Verfügung steht. Dies kann beispielsweise durch eine Übersicht zum Betriebsvermögen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG erfolgen.</p>
--	---

Antrag auf Veränderung meiner Genehmigung

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

- Taxenverkehr Verkehr mit Mietwagen Ferienziel-Reisen mit PKW
 Ausflugsfahrten mit PKW Mischbetrieb Taxi/ Mietwagen mit einem Fahrzeug

Grund

- Erweiterung des bestehenden Unternehmens um Fahrzeug/e
 anderer Grund

1.	Name/ Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)
	Wohnsitz (Ort, Straße)
	Betriebssitz (Ort, Straße)

2.	Angaben über den/ die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste beifügen)		
	a) Name	Vorname	
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name		Vorname
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3.	Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:
	Vorgesehener Einsatzbeginn für das/ die neu zu genehmigte/n Fahrzeug/e: <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>
	<input type="checkbox"/> Höchstdauer 5 Jahre, für Erstantragsteller generell nur 2 Jahre (bei bestehenden Gewerben maximal nur bis Ende des genehmigten Zeitraumes der Genehmigung)

4.	Zur Genehmigung vorgesehene/s Fahrzeug/e (Daten soweit bekannt)						
	Art	Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeughalter/in	Fzg.-Ident.-Nr.	Sitzpl.	Neufzg.

5.	Bemerkungen

6.	Dem Antrag sind die gekennzeichneten Unterlagen in einfacher Ausfertigung als Anlagen beigefügt:
	<input checked="" type="checkbox"/> Eigenkapitalbescheinigung ggf. Zusatzbescheinigung (nicht älter als 1 Jahr) und/ oder Angaben zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers (Vermögensübersicht) <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung des Sozialversicherungsträgers (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Betriebssitzgemeinde <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft <input checked="" type="checkbox"/> behördliches Führungszeugnis für den Antragsteller und für die zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en) <input checked="" type="checkbox"/> Gewerbezentralregisterauskunft über den Antragsteller und für die zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en) <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der Gewerbeanzeige (nur bei betrieblichen Veränderungen) <input checked="" type="checkbox"/> Aktuelle Fahrerliste -anonymisiert (Vordruck in der Anlage zum Antrag enthalten) Angaben über die zur Verwendung vorgesehenen Fahrzeuge (für jedes Fahrzeug gesondert) <input checked="" type="checkbox"/> Kopie des Fahrzeugscheines (mit eingetragener Nutzungsart) <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der durchgeführten Hauptuntersuchung einschließlich BOKraft-Abnahme <input checked="" type="checkbox"/> Eichbescheinigung über den Taxameter bzw. Wegstreckenzähler <p style="text-align: center;">Bitte beachten Sie, dass alle beizufügenden Kopien oder Unterlagen (außer Dienst- und Prüfungszeugnisse) am Tag der Abgabe nicht älter als <u>DREI MONATE</u> sind.</p>

	Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.	
	Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers

Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklage:

1. gesetzliche Rücklage

2. Rücklage für eigene Anteile

3. satzungsmäßige Rücklagen

4. andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag

V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Eigenkapital

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/ haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwaltes für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs-, oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

-Seite 1-

Zusatzbescheinigung für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im:

- | | | |
|---------------------------------|--|--|
| a) unbeweglichen Anlagevermögen | | |
| b) beweglichen Anlagevermögen | | |
| Summe | | |

2. Darlehen/ Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs.3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenverkehr

- | | | | |
|----|-------|--------|--|
| a) | | Person | |
| b) | | Person | |
| c) | | Person | |
| | Summe | | |

3. Unbelastetes Privatvermögen der persönlich haftenden Unternehmer

- | | Grundstücke | | Verkehrswert |
|----|--|--------|--------------|
| a) | | Person | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| b) | Bankguthaben | | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| c) | Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen) | | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| d) | Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen) | | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| | | Person | |
| | Summe | | |

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

-Seite 2-

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke

Person

Person

Person

b) Sicherungsübereignungen

Person

Person

Person

c) Sicherungsabtretungen

Person

Person

Person

Summe

Summe aus den Beträgen 1, 2, 3 und 4

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach, als auch in der Höhe

nachgewiesen

plausibel gemacht

Stichtag ist der

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwaltes für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs-, oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes)

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers, die Aufschluss über den derzeitigen Vermögensstand geben (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)	Name des Antragstellers
	Firma
	Anschrift
	Telefon

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Beiblatt zum Antrag vom

Stand (Datum):

1. Vermögensübersicht		*Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn eine Gütergemeinschaft besteht.	
A	Aktiva	B	Passiva
1.0	Anlagevermögen Euro	4.0	Langfristige Verbindlichkeiten Euro
1.1	Grundstücke (Verkehrswert) bebaut/ ungebaut	4.1	Grundschulden
1.2	Gebäude (Verkehrswert)	4.2	Hypotheken
1.3	Fahrzeuge	4.3	Langfristige Darlehen
	Betriebseinrichtung:	4.4	Sonstiges
1.4	Maschinen		
1.5	Büroausstattung		
	Sonstiges		
2.0	Umlaufvermögen Euro	5.0	Sonstige Verbindlichkeiten Euro
2.1	Vorräte	5.1	Kurzfristige Darlehen, Kredite
	Treibstoff		Wechselschulden
	Reifen	5.2	Steuerschulden
	Ersatzteile		
	Werkzeuge	5.3	Versicherungs-, Beitragsschulden
	Material		
2.2	Forderungen aus Leistungen	5.4	Lieferantenverbindlichkeiten
2.3	Sonstige Forderungen	5.5	Sonstiges
2.4	Anteile, Wertpapiere		
2.5	Bankguthaben		
	Kassenbestand		
2.6	Sonstiges		
	Summe Umlaufvermögen		
3.0	Summe Aktiva	6.0	Summe Passiva

2.	Sonstige Auskünfte					
	a) Ehelicher Güterstand		<input type="checkbox"/> gesetzlich (Zugewinngemeinschaft)	_____		
			<input type="checkbox"/> Gütertrennung seit	_____		
			<input type="checkbox"/> Gütergemeinschaft seit	_____		
	b) Haben Sie Bürgschaften geleistet?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	wenn ja, in Höhe von	<input style="width: 80px;" type="text"/> Euro
	c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern)					
	d) Sind Sie/ Ihre Ehefrau/ Ihr Ehemann im		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Schuldenverzeichnis eingetragen	
	wenn ja, eidesstattliche Versicherung abgelegt am		<input style="width: 300px;" type="text"/>			
	Amtsgericht:		<input style="width: 600px;" type="text"/>			
	Aktenzeichen:		<input style="width: 600px;" type="text"/>			
	Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
	Amtsgericht:		<input style="width: 600px;" type="text"/>			
	Aktenzeichen:		<input style="width: 600px;" type="text"/>			
	Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein		
3.	Angaben über die eingesetzten Fahrzeuge					
	Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Sitz-/ Stehpl.	Kaufpreis Euro	Zeitwert Euro
4.	Fahrzeugfinanzierung (Die Finanzierung erfolgte durch)					
	<input type="checkbox"/> Eigenmittel	<input type="checkbox"/> Darlehen	<input type="checkbox"/> Kredit	<input type="checkbox"/> Leasinggeschäft	<input type="checkbox"/>	
	(Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehen-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen)					
5.	Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.)					
						<input style="width: 150px;" type="text"/>

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.
Die Richtigkeit wird bestätigt:

Ort, Datum	Unterschrift, Stempel

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift

Anlage (für Anträge nach dem Personenbeförderungsgesetz)

aktuelle Fahrerliste (anonymisiert)

Lfd. Nr.	Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	ausstellende Behörde	Anzahl der Wochenarbeitsstunden	Krankenkasse	beschäftigt seit (von ...bis...):
1. Fahrer/in					
2. Fahrer/in					
3. Fahrer/in					
4. Fahrer/in					
5. Fahrer/in					
6. Fahrer/in					
7. Fahrer/in					
8. Fahrer/in					
9. Fahrer/in					

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben

Stand Juli 2018

(Datum und Unterschrift des Antragstellers)

Information über die Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß den Artikeln 13 und 14 der EU-DSGVO

Mit diesem Informationsblatt klären wir Sie über Ihre Rechte nach den Artikeln 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) auf. Wir sagen Ihnen, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert und an wen Sie sich wenden können, wenn Sie Fragen zu Ihrem Antrag oder zum Schutz Ihrer Daten haben.

Welche Daten werden verarbeitet?

Für die Erteilung einer Konzession im Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen nach dem Personenbeförderungsgesetz, einschließlich deren Veränderung/Erweiterung und Austausch von Kraftfahrzeugen innerhalb des Konzessionszeitraumes sowie der Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis, werden Angaben zu Ihrer Person verarbeitet. Weiterhin unterliegen die Daten zur Beurteilung Ihrer Zuverlässigkeit, der fachlichen Eignung, zum Betriebssitz, zur Sicherheit und Leistungsfähigkeit und zu den einzusetzenden Fahrzeugen der Verarbeitung. (§§ 12, 54, 54a PBefG, §§ 1 ff. PBZugV)

Für die Durchführung und den Abschluss des Antragsverfahrens erheben, speichern, nutzen, übermitteln und löschen wir Ihre personenbezogenen Daten.

Wer ist die verantwortliche Stelle?

Landkreis Teltow-Fläming
Die Landrätin
Kornelia Wehlan
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Welcher Fachbereich kann Fragen zum Antragsverfahren beantworten?

Landkreis Teltow-Fläming
Straßenverkehrsamt
SG Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen
Beelitzer Tor 7-9
14943 Luckenwalde

Wer kann Fragen zum Datenschutz beantworten?

Landkreis Teltow-Fläming
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Wofür werden meine Daten genutzt und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist erforderlich, damit Ihr Antrag auf Erteilung einer Konzession im Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen, einschließlich deren Veränderung/Erweiterung und Austausch von Kraftfahrzeugen innerhalb des Konzessionszeitraumes, bearbeitet

werden kann. Damit verbunden ist die Prüfung Ihrer Zuverlässigkeit sowie der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebes. Mit dem Antragsverfahren sind die Zahlungsabwicklung sowie die Einholung von Auskünften und Stellungnahmen anderer Einrichtungen und Behörden verbunden. (§ 12 PBefG, §§ 1 ff. PBZugV)

Weiterhin werden diese Daten zur Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis verarbeitet. (§§ 54, 54a PBefG, § 9 PBZugV, § 5 Abs. 2 BbgDSG)

An wen werden meine Daten weitergegeben?

Im Rahmen der Antragsbearbeitung werden folgende Einrichtungen/Behörden angeschrieben und um Stellungnahme zu Ihrem Antrag gebeten: (§ 14 Abs. 2 und 4 PBefG)

- die Gemeinde, in deren Gebiet der Betriebssitz liegt bzw. eingerichtet werden soll,
- ggf. die Behörde, die bereits eine Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz erteilt hat,
- das Landesamt für Arbeitsschutz in Cottbus als die nach Landesrecht für die Gewerbeaufsicht zuständige Behörde,
- die Industrie- und Handelskammer (IHK) in Luckenwalde und
- die Gewerkschaft ver.di in Potsdam als Fachgewerkschaft.

Weiterhin werden Ihre personenbezogenen Daten bei Erteilung der Genehmigung an folgende Einrichtungen/Behörden übermittelt:

- Berufsgenossenschaft (§ 15 Abs. 5 PBefG)
- ggf. Landkreis Teltow-Fläming – Kämmerei – bezüglich der Zahlungsabwicklung, sofern eine Gebührenerhebung mittels Kostenbescheid erfolgt

Im Rahmen der Aufsichts- und Kontrollbefugnis kann eine Weitergabe der personenbezogenen Daten erfolgen an: (§ 61 Abs. 3 PBefG)

- ggf. Landkreis Teltow-Fläming – Straßenverkehrsamt/Bußgeldstelle – bezüglich der Ahndung von Verstößen gegen das Personenbeförderungsgesetz und den darauf beruhenden Rechtsverordnungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 BbgDSG)
- ggf. im Rahmen eines Anhörungsverfahrens die Behörde, die über einen weiteren Antrag zur Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz zu entscheiden hat, z.B. Landesamt für Bauen und Verkehr in Hoppegarten (§ 14 PBefG)

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es zur Erfüllung des Antragsverfahrens und darüber hinaus zur Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis gemäß den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes, der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr und der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr geboten ist. Die Daten werden gemäß Aktenplan des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Teltow-Fläming fünf Jahre nach Ablauf der Konzession gelöscht.

Welche Rechte habe ich?

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten persönlichen Daten. Sollten Daten über Ihre Person falsch oder nicht mehr aktuell sein,

dürfen Sie deren Berichtigung verlangen. Sie können außerdem die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Angaben verlangen. Weiterhin besteht ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragung. (Art. 15 ff. EU-DSGVO)

Kann ich eine gegebenenfalls erteilte Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten widerrufen?

Soweit Daten erhoben werden, für die es keine rechtliche Verpflichtung gibt (z. B. Ihre Telefonnummer), können Sie jederzeit eine von Ihnen erteilte Einwilligungserklärung widerrufen. Sie können Ihre Einwilligung für die Zukunft ändern oder gänzlich widerrufen. Der Widerruf ist postalisch an den Landkreis Teltow-Fläming, Straßenverkehrsamt, Sachgebiet Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen, Beelitzer Tor 7-9 in 14943 Luckenwalde oder per Fax an die 03371/608-9061 zu übermitteln. (Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO)

Kann ich mich beschweren?

Es besteht ein Beschwerderecht bei der folgenden Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für den Datenschutz
und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Muss ich meine Daten angeben und was passiert, wenn ich das nicht tue?

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Antragsbearbeitung gesetzlich vorgeschrieben. Werden die Daten nicht oder nicht vollständig bereitgestellt, kann der Antrag nicht bearbeitet werden. (§ 12 PBefG, §§ 1 ff. PBZugV)

Wo werden über mich Informationen eingeholt?

Zur Prüfung Ihrer Berechtigung zum Führen von Kraftfahrzeugen und Beurteilung Ihrer Zuverlässigkeit werden Auskünfte aus den Registern beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg eingeholt. Auskünfte aus diesen Registern (Zentrales Fahrerlaubnisregister, Fahreignungsregister, Fahrzeugregister) erhalten nur berechtigte Stellen und der Betroffene selbst. (§ 12 Abs. 3 PBefG, § 30 Abs. 2 StVG, § 60 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 FeV, §§ 32, 35 StVG, § 1 Abs. 1 Nrf. 2 Buchstabe c PBZugV)

Bestätigung über die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO

Unternehmer/in:

Ich, Frau/Herr _____, geb. am _____;
habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (Unternehmer/in)

zur Führung der Geschäfte bestellte Person:

Ich, Frau/Herr _____, geb. am _____;
habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer/in)